

EVANGELISCHE FILMGILDE

ZENTRALE

FRANKFURT AM MAIN - GINNHEIM / WOOGSTASSE 22 / TELEFON 34634

Die Evangelische Filmgilde empfiehlt:

zwei Filme als die besten des Monats Oktober 1956

MENSCHENRAUB

(Ransom)

Produktion: NICHOLAS NAYFACK
Regie: ALEX SEGAL
Im Verleih: METRO-GOLDWYN-MAYER
FILMGESELLSCHAFT
Frankfurt/M., Taunusstr. 40-42
Jugendgeeignet, feiertagsfrei
Prädikat der Filmbewertungsstelle:
„wertvoll“.

Dieser Film will in einer klaren und nüchternen Sprache echte Gesellschaftskritik sein und aufzeigen, daß mitten in unserer Zivilisation wieder der Zustand völliger Schutzlosigkeit entstehen kann. Am Beispiel einer Kindesentführung wird deutlich, welch hohes Maß von persönlichem Opfer jeder Einzelne einsetzen muß, um die Gesellschaft vor Verbrechen zu bewahren. Das ausgezeichnete Drehbuch und das hervorragende Spiel der Darsteller läßt diesen Film zu einem Erlebnis werden, das man nicht versäumen sollte.

Zur Diskussion empfehlen wir folgende Themen:

1. Die Familie als wiederentdeckte Lebensinheit.
2. Grenzen des staatlichen Schutzes und die individuelle Verantwortung.
3. Verbrecherische Erpressung und christliche Reaktion.

HAKAHANA

Produktion: WALTER LECKEBUSCH
Gesamterstellung: MISSIONAR FRITZ HARRE
Im Verleih: MATTHIAS-FILM-GESELLSCHAFT
M. B. H.
Stuttgart-S., Stafflenbergstr. 66
Jugendfördernd, feiertagsfrei
Prädikat der Filmbewertungsstelle:
„wertvoll“.

Dieser ausgezeichnete Farbfilm vermag in seltener Eindringlichkeit die kulturelle und geistige Situation im heutigen Südwest-Afrika aufzuzeigen, die die christliche Mission vor völlig neue Probleme stellt. Die Sachlichkeit dieses Films und seine umfassende Orientierung über Land und Menschen lassen seinen Besuch nachdrücklich empfehlen.

Zur Diskussion empfehlen wir folgende Themen:

1. Mission und Zivilisation.
2. Die jungen Kirchen werden selbständig.
3. Der christliche Missionsbefehl und seine Verheißung heute.